

Biotopkartierung in Leiwen

Im Bereich der geplanten Bebauung "Moselliebe"

Auftraggeber

BGHplan
Fleischstr. 57
54290 Trier

Auftragnehmer



H O R T U L U S
HORTULUS GmbH
Bergstraße 16
D-54318 Mertesdorf

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Patrick Jaskowski

November 2020

1. Anlass und Aufgabenstellung

Südlich von Leiwien wird auf nordexponierter Hanglage eine Bebauung geplant. Für den Umweltbericht zum Bebauungsplan wird eine Biotopkartierung auf der entsprechenden Fläche benötigt. Das Büro HORTULUS wurde mit der Durchführung der Kartierung beauftragt.

2. Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

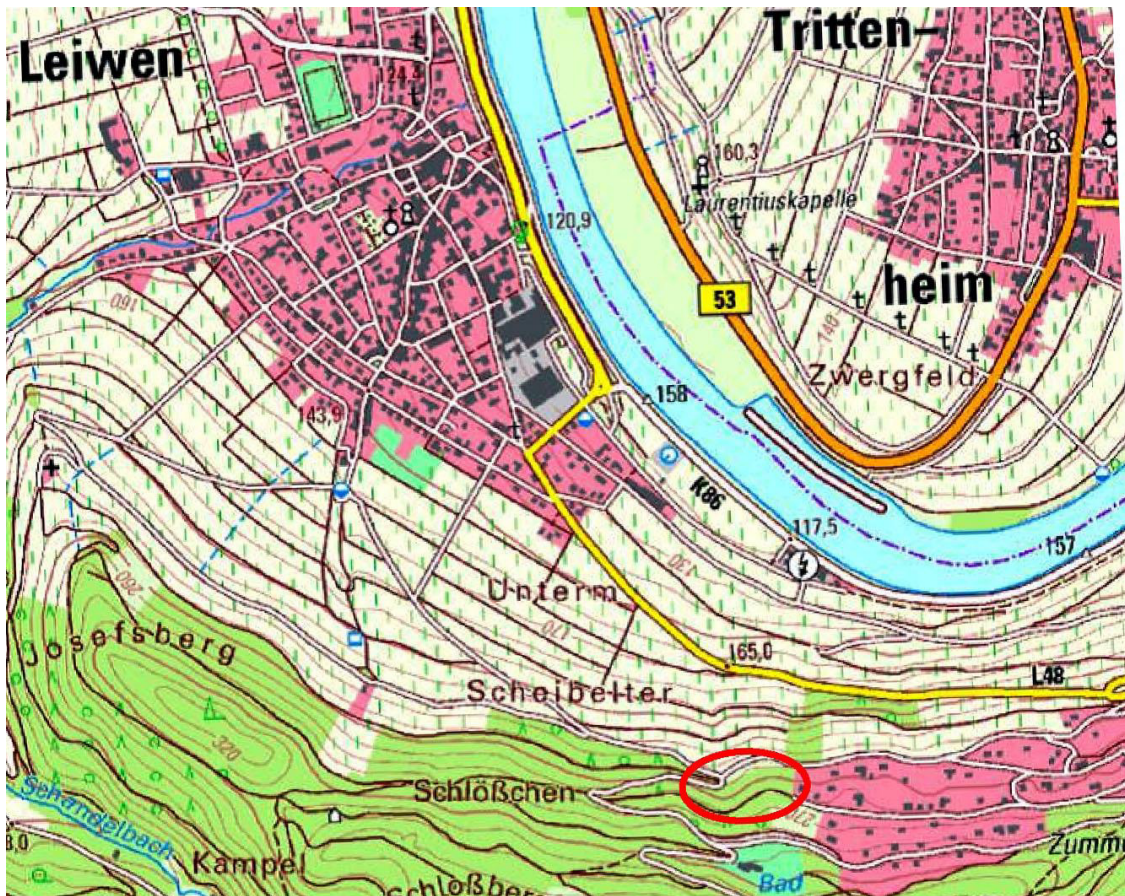


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes (rote Markierung). Karte: BGHPlan, Trier

Das Untersuchungsgebiet liegt südlich der Ortsgemeinde Leiwien, westlich des Ferienzentrums Sonnenberg ("Ferienpark Landal Sonnenberg") und hat eine Größe von rund 2,5 ha.

3. Methode

Die Erfassung der Biotope erfolgte am 20.11.2020 nach dem aktuellen Biotoptypenschlüssel des Biotopkatasters Rheinland-Pfalz. (LökPlan GbR: Biotoptypenkartieranleitung für Rheinland-Pfalz, Stand: 17.04.2020).

4. Ergebnisse

Der größte Teil der Untersuchungsfläche wird von Wald in Hanglage eingenommen. Oberhalb des Parkplatzes wird der Wald hauptsächlich von Pioniergehölzen in der Stangenholzphase aufgebaut, darunter Hänge-Birke (*Betula pendula*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*) und Esche (*Fraxinus excelsior*). Einzelne Wald-Kiefern (*Pinus sylvestris*) lockern den Bestand auf. Eine davon ragt aufgrund der Baumstärke besonders heraus und wurde auf der Karte im Anhang entsprechend gekennzeichnet. Die Strauchschicht besteht aus Schlehe (*Prunus spinosa*), Hasel (*Corylus avellana*) und Brombeere (*Rubus fruticosus*). Im Norden wird der Wald von einem teilbefestigten Weg begrenzt und geht danach in ein Damwild-Gehege über. Im Osten reicht der Wald bis an ein bebautes Grundstück heran. Im Süden wird das Gebiet durch den "Panoramaweg" begrenzt bevor es in Weinbauflächen übergeht.

Der Pionierwald wird im Westen von einer Baumgruppe aus Douglasien (*Pseudotsuga menziesii*) begrenzt, um weiter nach Westen in einen Laubmischwald überzugehen.

In diesem Wald stehen die Bäume recht locker und werden von einer Strauchschicht aus Hasel dominiert. Die Baumschicht besteht hauptsächlich aus Vogel-Kirsche (*Prunua avium*) und einzelnen Eichen (*Quercus robur* und *Q. petraea*) sowie Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*). Auch hier sind unter den Bäumen einzelne Exemplare, die aufgrund ihres besonderen Habitus, auf der Karte markiert wurden.

In den Bäumen konnten im Bereich der Untersuchungsfläche keine besonderen Baumhöhlen und keine Greifvogel- Nester ausgemacht werden.

Die Biotope sind durch Straßen und Wege zerschnitten und durch Müllablagerungen stark beeinträchtigt.

Die Verteilung der Biotope ist der Karte "Karte 1: Biotoptypen" im Anhang zu entnehmen. Einen Eindruck der Biotope vermitteln die folgenden Abbildungen 2-4.

Beurteilung der Untersuchungsfläche als Lebensraum für die Vogelwelt

Es ist nicht zu erwarten, dass die Fläche von besonders seltenen oder streng geschützten Vogelarten besiedelt wird. Vielmehr ist mit Waldarten zu rechnen, die eher weit verbreitet und noch nicht gefährdet sind.



Abb. 2: großer Parkplatz zwischen Panoramaweg und Pionierwald



Abb. 3: Douglasienbestand zwischen Pionierwald (links)) und Laubmischwald



Abb. 4: Gebüsch BB9 entlang einer Straße mit Waldrandcharakter

5. Liste bemerkenswerter Bäume

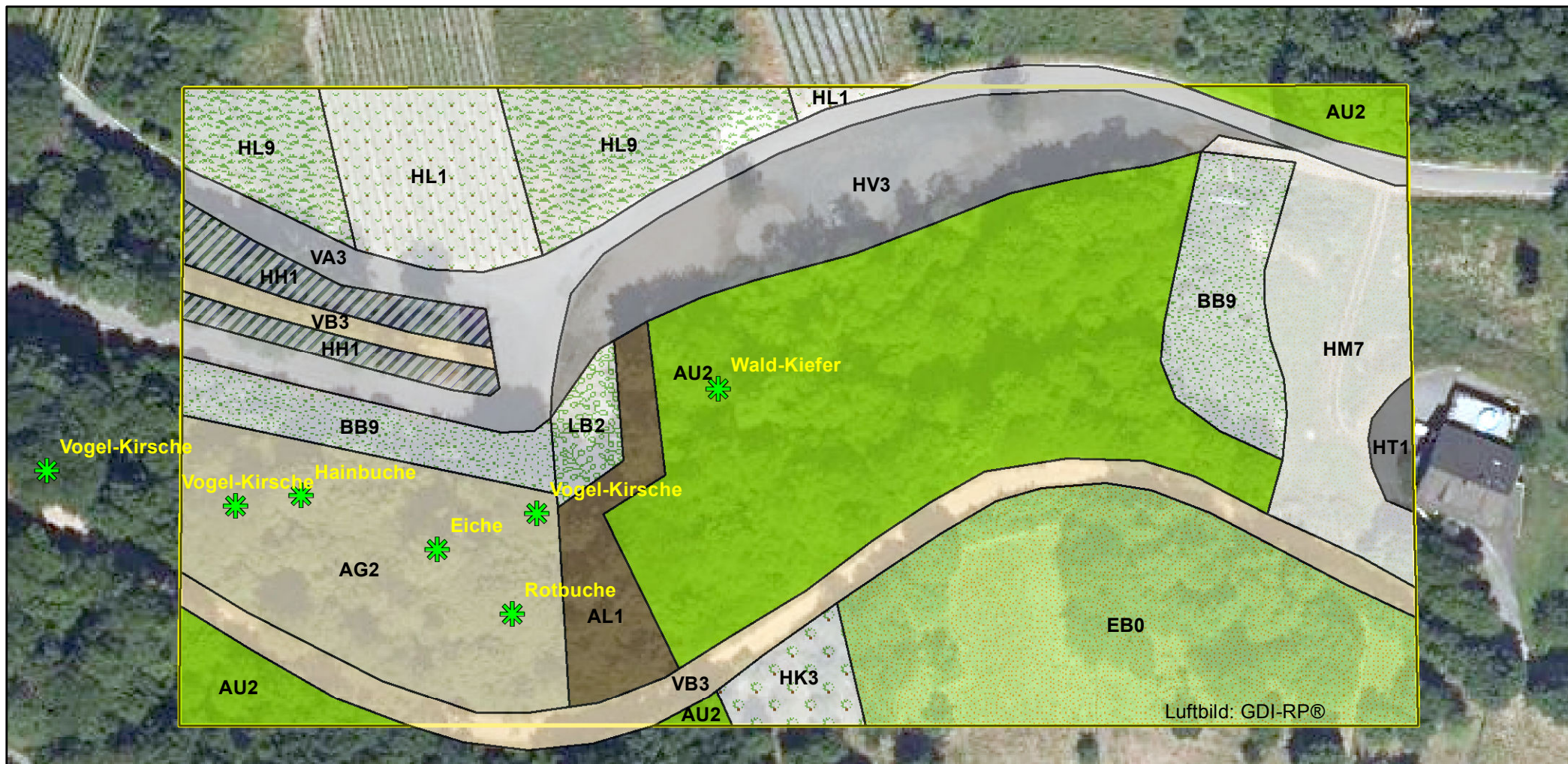
In der folgenden Tabelle sind Bäume aufgelistet, die sich aufgrund ihres relativ hohen Alters und ihres Wuchses als erhaltenswert erachtet werden. Zudem erscheinen sie auf dem ersten Blick gesund und haben eine gute Standfestigkeit.

Tab. 1: Bäume im Bereich des Laubmischwales AG2 und des Pionierwaldes AU2 von West nach Ost (s. Karte im Anhang)

Lfd. Nr.	deutscher Name	botanischer Name	Bemerkung
1	Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	Baum außerhalb des UG mit Baumhöhle in 4 m Höhe N
2	Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	
3	Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	
4	Stiel-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	
5	Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	
6	Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	
7	Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>	

ANHANG

Karte: Biotopkartierung Leiwen "Moselliebe" 2020



Biotopkartierung Leiwien "Moselliebe" 2020

BIOTOPTYP

- AG2 Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten
- AL1 Douglasienwald
- AU2 Vorwald, Pionierwald
- BB9 Gebüsche mittlerer Standorte
- EB0 Fettweide

- HH1 Straßenböschung Einschnitt
- HK3 Streuobstweide
- HL1 Bewirtschafteter Weinberg
- HL9 Weinbergs-, Rebkulturbrache
- HM7 Nutzrasen
- HT1 Hofplatz mit hohem Versiegelungsgrad

- HV3 Parkplatz
- LB2 Trockene Hochstaudenflur
- VA3 Gemeindestraße
- VB3 Land-, Forstwirtschaftlicher Weg
- Untersuchungsgebiet

✱ markanter Baum

